

Karl-Heinz Neumann: Die Neuorganisation der Telekommunikation in Japan.- Berlin, Heidelberg, New York, Tokyo: Springer 1987 (Schriftenreihe des Wissenschaftlichen Instituts für Kommunikationsdienste der Deutschen Bundespost, Bd. 5), 204 S., DM 38,-

Vorgelegt wird mit dieser Arbeit zum Entstehungszusammenhang und institutionellen Grundriß der Liberalisierung des japanischen Fernmeldewesens eine weitere Untersuchung des wissenschaftlichen Instituts der Deutschen Bundespost nach dem Muster früherer Berichte über die Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes in Großbritannien und über die Entflechtung des US-amerikanischen Fernmeldemonopols. Die Arbeit hat den Vorzug, daß sie in sehr klarer und unverschnörkelter Weise einen Strukturüberblick über die fernmelde- und informationsverarbeitende Industrie in Japan vermittelt, historische Wurzeln des Entwicklungsverlaufes aufzeigt, die zugrundeliegende Gesetzgebung und deren Veränderungsschritte charakterisiert. Im Mittelpunkt des Interesses steht dabei der neue Rahmen des Fernmeldewesens und die besondere Rolle der japanischen Fernmeldeinstitution NTT. Ausführlich nachgezeichnet werden die Wettbewerbsbedingungen im Zeichen der Liberalisierung, die, wie hier zutreffend beschrieben wird, nicht mit einer Deregulierung einhergeht. Die Lösungsvarianten zur Zulas-

sung von Wettbewerb auf der Dienste-Ebene und im Endgerätesektor sind besonders instruktiv. Untersucht wird auch die Gebührenpolitik der NTT.

Der Bericht liefert eine gute Zusammenfassung der Grundvoraussetzungen und Prozeßbedingungen des japanischen Fernmeldewesens. Eine auf Aspekte des gesamtwirtschaftlichen oder auch gesamtgesellschaftlichen Zusammenhangs ausgerichtete Kritik wird hingegen nicht eingeführt. Eine solche Betrachtungsweise steht auch nicht in der Intention des herausgebenden Instituts. Eine zutreffende Einordnung der vorgetragenen Zusammenhänge in den japanischen Kontext bedarf daher besonderer Kenntnisse beim Leser. Entsprechend beschränkt sich auch die verwendete Literatur nur auf die institutionellen und technizistischen Gesichtspunkte der Entwicklung.

Gerd G. Kopper